Inhalt

Inhalt

Vorwort	6	 Kontinuierliche ambulante Peritonealdialyse (CAPD) 	34
Die Nieren	8	 Automatische Peritoneal- 	J-
Anatomie der Nieren	8	dialyse – PD-Training	37 39
Aufgaben der Nieren	10	 Heimhämodialyse 	40
Chronisches Nierenversagen	12	 Nierentransplantation (Nierenverpflanzung) 	41
 Die wichtigsten Ursachen eines chronischen Nierenversagens Aufklärung und Vorbeugung Symptome eines chronischen Nierenversagens 	12 14 14	 Was Sie von der Dialyse wissen sollten Gefäßzugang für die Hämodialyse Vorübergehender Gefäßzugang 	44 44
Therapie des chronischen Nieren- versagens	18	Ständiger Gefäßzugang	44
 Vorbereitung des Patienten zur Dialysebehandlung und Auswahl des Dialyseverfahrens 	23	 Arteriovenöse Fistel Prothesen-Shunt Ständiger Gefäßzugang über Katheter 	45 46 46
Behandlungsmöglichkeiten des chronischen Nierenversagens		RezirkulationShunt-Pflege	49
(= Nierenersatztherapie)	25	Gerinnungshemmung (Anti-	
Blutreinigungsverfahren	26	koagulation)	51
HämodialyseHämofiltrationHämodiafiltration	26 30 32	Was ist HeparinWie und in welcher Dosierung soll Heparin verabreicht	51
 Bauchfelldialyseverfahren (Peritonealdialyseverfahren = PD) 	2.4	werden? - Welche Nebenwirkungen kann Heparin haben?	51 52
– ru)	34	riepariii ilabeli:	24

 Begleitmedikamente und Heparinwirkung Alternativen und Ausnahmen Herstellung der Dialysierflüssigkeit ialysevorgang 	52 53 53 55	 Mangel an roten Blutkörperchen (renale Anämie) Weiße Blutkörperchen (Leukozyten) Blutplättchen (Thrombozyten) Probleme des Verdauungstraktes Diabetes und Nierenversagen 	92 95 95 96
Vorbereitung zur Dialyse – Anschluss an die künstliche Niere	55 56	Hämodialyse bei DiabetikernBauchfelldialyse bei Diabetikern	97 98
 Überwachung während der Dialyse Wasserentzug (Ultrafiltration) Ernährung während der Dialyse Beendigung der Dialyse Mögliche Komplikationen während der Dialyse Medikamentöse Therapie Das Leben zwischen den Dialysen Ernährung Psychische Probleme Physische Situation Chronische Nierenerkrankung und Sport? 	57 58 59 60 61 64 68 68 76 77	 Qualitätssicherung der Dialyse Was bedeutet K x t/V? »Fit-für-Dialyse«-Programm Rückkehr zum aktiven Leben Rehabilitation und Berufstätigkeit Fahrtauglichkeit Urlaub Rechtsgrundlagen für Dialysepatienten Zuzahlung zu Kassenleistungen und Zuzahlungsbefreiung 	999 103 103 105 106 107
Eine große seelische Belastung	77 80	Rechte und Nachteils- ausgleiche nach dem	
Sexualität und Kinderwunsch	81	Schwerbehindertengesetz	110
Langzeitkomplikationen	83	Dialyse und Beruf	111
- Herz-Kreislauf-System	83	Selbsthilfe	112
Knochenstoffwechselstörung (renale Osteopathie)Störungen des Nervensystems	87 88	Wichtige Adressen	11/
InfektionenAIDS	89 91	Dialyse im Internet	116
- Impfungen	92	Erklärungen der Fremdwörter und	_
TumorerkrankungenHautveränderungen	92	Abkürzungen	118
Störungen des blutbildenden	92	Stichwortverzeichnis	125
Systems	94		